

sich die Abteilung Kautschuk, die in diesem Jahr die anderen Kollektive zum sozialistischen Wettbewerb aufrief, den Plan der Gesamtproduktion mit drei Millionen Lei zu überbieten. Jedem Parteimitglied wurden konkrete Aufgaben gestellt. Die Grundorganisation schuf ein System zur täglichen Kontrolle der Leistungen jeder Gruppe. Am Ende eines Arbeitstages fanden kurze Treffs von fünf bis zehn Minuten statt, in denen die Ergebnisse dargelegt und Maßnahmen für den folgenden Tag festgelegt wurden. Die Parteimitglieder unterbreiteten zahlreiche Vorschläge zur effektiveren Herstellung der für technische Gummiwaren erforderlichen Kautschukmischungen, wodurch die Kosten für Rohstoffe um 40 Prozent gesenkt wurden. In der Abteilung Metallerzeugnisse wurde infolge der von den Kommunisten unterbreiteten Vorschläge der technologische Fluß für die Herstellung von

Getrieben neu organisiert. Man ging zum zentralen Schneiden über und erzielte innerhalb von zwei Monaten Metalleinsparungen, die sich auf einen Wert von nahezu 500 000 Lei belaufen. Derartige Aktionen ermöglichten es dem Betriebskollektiv, im ersten Quartal 1980 den Plan der Gesamtproduktion um sieben Millionen Lei und der Nettoproduktion um zwei Millionen Lei zu überbieten. Zugleich wurden die materiellen Kosten um 1,5 Millionen Lei gesenkt und die Arbeitsproduktivität um 4,7 Prozent gesteigert.

Inhalt der individuellen Gespräche in der chemischen Fabrik in Hirşova waren die Wege zur Beschleunigung des Produktionsstempos. Der Fünfjahrplan wurde am 9. April 1980 erfüllt. Im Kombinat für Bindemittel und Asbestzement Medgidia bemühen sich die Genossen vor allem darum, die Verbrauchsnormen für Rohstoffe um 1,5 bis 2 Prozent zu senken.

Mitgliederversammlungen mit hohem Niveau

Die Mitgliederversammlungen der Partei, in denen die individuellen Gespräche eingeschätzt werden, haben ihre Besonderheiten. Sie werden von einem Mitglied des Büros der Bezirksleitung oder der Stadtleitung geleitet und weisen eine gute Beteiligung der Parteimitglieder auf. Mit hohem Verantwortungsbewußtsein sind die Kommunisten darum bemüht, die politische und organisatorische Arbeit zu verbessern. Die Mitglieder der Büros und die anderen Funktionäre begaben sich rechtzeitig an Ort und Stelle. Sie halfen bei der Vorbereitung der Versammlungen und bei der Abfassung des Berichts, den der Sekretär der Grundorganisation vorträgt. Das entscheidende Merkmal der Diskussionen in den Mitgliederversammlungen ist das

Bemühen, wirksame Methoden für die politische und organisatorische Arbeit zu erörtern. Die Parteiarbeit soll aktiver zur Lösung der Probleme in den Arbeitskollektiven beitragen. In den Gesprächen und in über 700 Versammlungen, die in den ersten vier Monaten des Jahres stattfanden, unterbreiteten die Teilnehmer 3000 Vorschläge zur Verbesserung der Parteiarbeit und der Organisation der Produktion. Beispielsweise bereiteten im Kombinat für chemische Düngemittel Navodari die Stillstandszeiten einiger Anlagen großes Kopfzerbrechen. Viele Genossen äußerten sich dazu, wie dieser Mangel behoben werden kann. In einem Maßnahmenplan wurde festgehalten, was die Grundorganisation dazu tun will. Er wurde in einer gemeinsamen Sitzung der Par-

teilung und des Rates der Werk tätigen diskutiert und dann in den Grundorganisationen der Werkstätten beraten und beschlossen. Darin sind konkrete Aufgaben für die Kommunisten und für andere Mitarbeiter festgelegt. Die Kontrolle der Reparaturarbeiten wurde verstärkt. Im Ergebnis dieser Aktionen sanken die Stillstandszeiten. Das Kollektiv konnte den Quartalsplan für den Export um 100 Prozent überbieten.

Vorschläge, die auch andere Kollektive betreffen und von allgemeinem Interesse sind, werden von den Mitgliedern des Büros der Bezirksleitung, der Büros der Stadtparteileitungen bzw. von den Instruktoren an die betreffenden Parteiorgane weitergeleitet. Beispielsweise ging es in der Stadt Medgidia und in anderen Orten um die schnellere Fertigstellung der Neubauten, um die Verbesserung des Verkehrs sowie um die bessere Versorgung der Bevölkerung mit Ersatzteilen und Lebensmitteln.

Mit allem, was sie tun, bereiten sich die Kommunisten auf die Aushändigung der neuen Parteidokumente vor, die in besonderen Mitgliederversammlungen erfolgt. Das Zentralkomitee der RKP hat festgelegt, daß die neuen Mitgliedsbücher den Genossen von den Mitgliedern der Büros der Bezirksparteileitungen und den Sekretären der Stadtleitungen übergeben werden. Das wird ein weiterer Anlaß sein, im Bewußtsein der Kommunisten die Überzeugung zu festigen, daß sie ihre Arbeit zum Nutzen der sozialistischen Gesellschaft leisten. Die Besitzer des neuen Buches sollen aktiver als Träger einer neuen, zutiefst revolutionären Denk- und Handlungsweise in Erscheinung treten und überall an der Spitze des Kampfes um neue Erfolge, um die Verwirklichung des Parteiprogramms stehen.